

## **Patenschaftsfonds – „Hilfe, die ankommt!“**

Fallgeschichte einer Klientin (Name geändert), die wir begleiten

Mitte Juli kontaktieren uns die Frühen Hilfen im Fall der schwangeren Frau Ines H. und ersuchen um finanzielle Unterstützung. Ines ist fast 40 Jahre alt und ungeplant schwanger. Sie leidet an Depressionen und ist daher sehr verunsichert. Die Beziehung zu ihrem Partner ist leider auch nicht stabil und er verlässt sie im Laufe der Schwangerschaft. Therapieangebote will sie in Anspruch nehmen, diese sind aber für sie nicht leistbar. Nach Abklärung der Situation konnten wir eine Bindungsanalyse (stärkt die vorgeburtliche Kommunikation zwischen Mutter und Kind und lädt schwangere Frauen ein, zu ihrem noch nicht geborenen Kind eine tiefe Beziehung aufzunehmen) finanzieren und damit das Vertrauen in die eigene Kraft der Mutter stärken. Die laufende persönliche Betreuung übernahmen die Frühen Hilfen, Ines meldete sich nach der Geburt mit folgenden Zeilen.

*Liebe Frau Koller,*

*bitte entschuldigen Sie, ich habe ganz vergessen mich bei Ihnen zu melden. Heute war Melanie von den Frühen Hilfen bei mir und da sind Sie mir, wie ein Blitz, eingefallen :-)*

*Als erstes möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken! Ohne diese Hilfe und die Therapie hätte ich es nicht geschafft. Meine Tochter Marie ist am 17. September auf die Welt gekommen, zwei Tage vor der geplanten Einleitung. Der Geburtsverlauf war mehr oder weniger unkompliziert und relativ rasant. Leider hatte sie eine Anpassungsstörung und hat nicht richtig geatmet. Sie wurde sofort auf die Neonatologie verlegt, wo sie fünf Tage überwacht wurde. Es war, Gott sei Dank, alles halb so schlimm. Sie hat sich prächtig erholt, wächst und gedeiht und hat schon über 4 kg. Auch der Verdacht auf Trisomie 21 hat sich NICHT bestätigt. Das war in der Schwangerschaft schon ein Thema... Marie ist so zufrieden und brav. Ich bin unendlich stolz auf sie und wir genießen jeden Tag, jede Stunde, jede Minute. Liebe Grüße, Ines H.*

*Liebe Frau Koller,*

*Vielen lieben Dank für das Weiterleiten der Nachricht. Ich finde Ihre herzlichen Zeilen, Wünsche und Bemühungen in Hinblick auf die Mutter sehr schön und erfreue mich mit daran.*

*Es ist ein Geschenk, dass es Menschen wie Sie gibt, die anderen Mut machen und Unterstützung geben.*

*Ich begleite die Klientin mit sehr viel Freude und bin begeistert, wie innig die Bindung auch dank der Bindungsanalyse zwischen Mama und Tochter ist, wie positiv sie dem Leben begegnet – trotz der Hürden. Sie gibt ihrer Tochter so viel Liebe, Halt und Sicherheit, strahl viel Ruhe und Geborgenheit aus. Es ist schön, die beiden miteinander zu sehen.*

*Herzliche Grüße, Melanie Jaudas, Frühe Hilfen ÖÖ*

DANKE! Denn nur durch Ihre/Deine Unterstützung des Patenschaftsfonds können wir unbürokratisch und rasch helfen. Wir bitten Sie daher herzlich, mittels Dauerauftrag oder Einmalzahlung an unserer Patenschaftsaktion „Hilfe, die ankommt!“ teilzunehmen. Sie geben den Frauen und Familien durch Ihre Patenschaft wieder Hoffnung.

